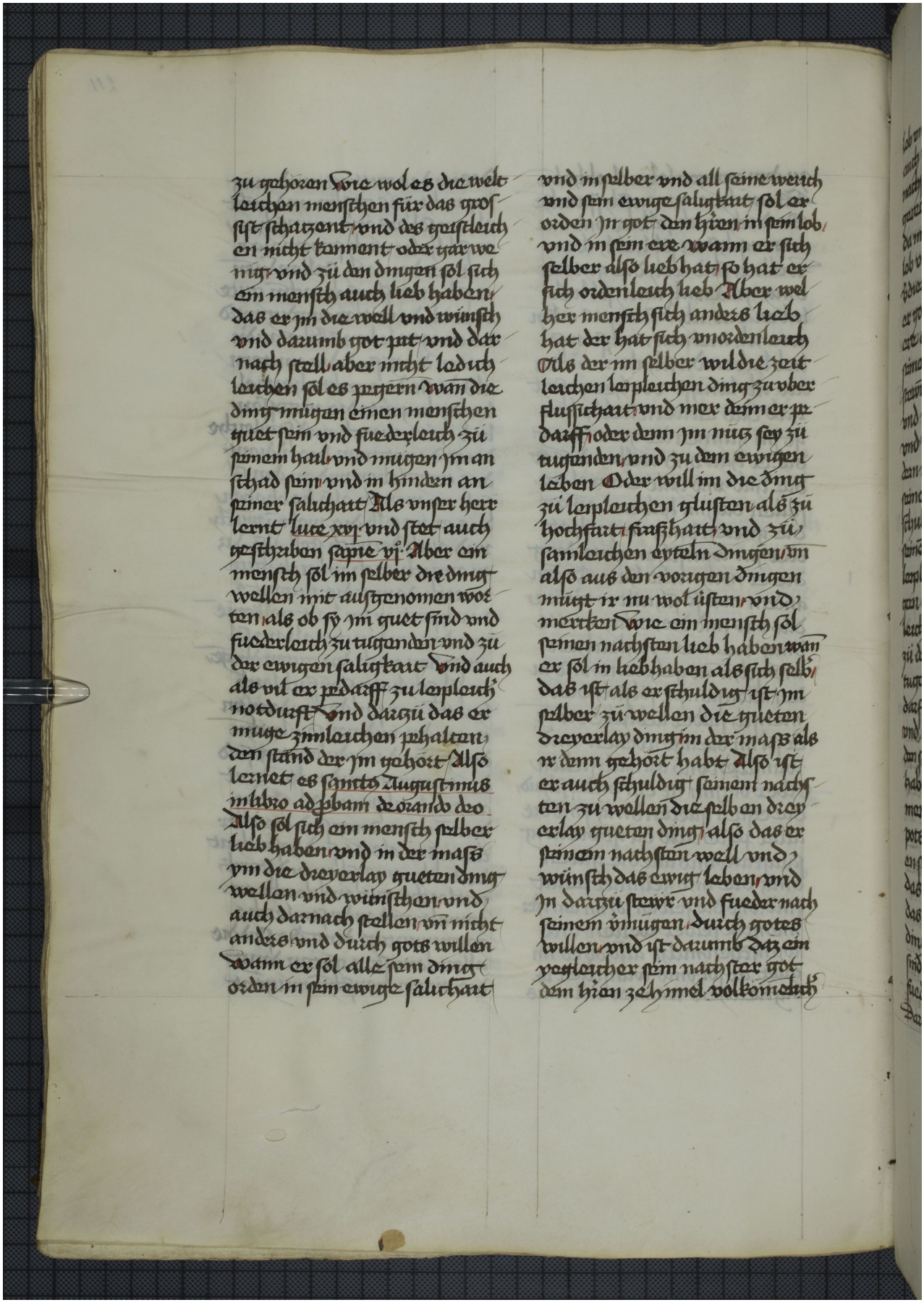
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



zu gehoren Wie wol es die welt
leichen menschen für das gros
sist schatzent vnd des geistleich
en nicht kennent oder gar we
nig vnd zu den dingen sol sich
ein mensch auch lieb haben
das er jm die well vnd wünsch
vnd darumb got pit vnd dar
nach stell aber nicht ledich
leichen sol es pegern Wan die
ding mugen einen menschen
guet sein vnd fuederleich zu
seinem hail vnd mugen jm an
schad sein vnd in hinden an
seiner salichait Als vnser herr
lernt luce xvj vnd stet auch
geschriben sapie vj Aber ein
mensch sol im selber die ding
wellen mit ausgenomen wor
ten als ob sy jm guet sind vnd
fuederleich zu tugenden vnd zu
der ewigen saligkait Vnd auch
als vil er pedarff zu leipleich
notdurft vnd darczu das er
muge zimleichen pehalten
den stand der jm gehort Also
lernet es sancto Augustinus
in libro ad pbam de orando deo
Also sol sich ein mensch selber
lieb haben vnd in der mass
ym die dreyerlay gueten ding
wellen vnd wünschen vnd
auch darnach stellen vn nicht
anders vnd durch gots willen
Wann er sol alle sein ding
orden in sein ewige salichait

vnd in selber vnd all seine werich
vnd sein ewige saligkait sol er
orden jn got den hren in sein lob
vnd in sein ere wann er sich
selber also lieb hat so hat er
sich ordenleich lieb Aber wel
her mensch sich anders lieb
hat der hat sich vnordenleich
Als der im selber wil die zeit
leichen leipleichen ding zu vber
flussichait vnd mer denn er pe
darff oder denn jm nutz sey zu
tugenden vnd zu dem ewigen
leben Oder will im die ding
zu leipleichen glusten als zu
hochfart fraßhait vnd zu
samleichen eyteln dingen vn
also aus den vorigen dingen
mugt ir nu wol usten vnd
mercken Wie ein mensch sol
seinen nachsten lieb haben wan
er sol in lieb haben als sich selb
das ist als er schuldig ist jm
selber zu wellen die gueten
dreyerlay ding im der mass als
ir denn gehort habt Also ist
er auch schuldig seinem nachs
ten zu wellen die selben drey
erlay gueten ding also das er
seinem nachsten well vnd
wünsch das ewig leben vnd
jn darczu stewr vnd fueder nach
seinem vmugen durch gotes
willen vnd ist darumb daz ein
yegleicher sein nachster got
dem hren ze himel volkomelich